**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

#### Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Bafel.

XIX. Jahrgang.

1873

Nr. 3.

Ericheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie Schweig Fr. 3. 50. Die Beftellungen werben birett an bie "Schweighauferifche Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wirb bei den auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebatiton: Dberft Bieland und Major von Elgger.

- Die militarifchen Fragen por ber letten Bundeeversammlung (Fortfegung). - Gibgenoffen-Inhalt: Militarerganisation. ichaft : Bern : Bundestrath. — Berfammlung bes Kavallerievereins ber Bentralichmeiz. — Ausland : Bagern : Errichtung einer Gifen-babntempagnie. — Deutsches Reich : Berhaltniß ber fübbeutschen Armeckorps zum übrigen Reichschere. — Deutschland : Eisenbahn-Das neue Refrutirungegefes. — Deftreich: Ausbittungeschule für mard. — Berichiebenes: Gin neuentbedter Organisator. — General Italien: Das Santiatemefen ber Armee. Bauten. — Ratien: Was Santiatswesen ber Armee. — Das Militärärzte. — Preußen: Französische Kanonen für Bismarck. Arthur Gorgen.

## Militärorganisation

Belegentlich von Artifeln, welche bie Grengpoft voriges Jahr aufnahm und nach ihr die Revue militaire suisse, fommt in heutiger (6. Januar) Rummer ber erftern eine Rorrespondenz, welche bie Anfichten bes herrn Oberft Feiß vertritt, auch auf basjenige Projett zu fprechen, welches ber Unter= zeichnete mit herrn Oberft h. Wieland gemeinschaftlich aufgestellt hat. Er verfpricht einläßliche Behandlung beffelben, wenn bas Projekt gang publigirt fein wird, und ba ich um jene Beit abwefend fein werbe, fo erlaube mir noch, in einigen Buntten fpeziell fur baffelbe in bie Schranken zu treten.

Allervorderst die Bemeifung: daß bas "Flicken" auch nicht meine Liebhaberei ift und bag ich "tabula rasa" weit vorziehe. Allein ich weiß auch zu unter= fceiben zwischen Befentlichem und Unwesentlichem und lege ben größern Werth auf bas erftere. 3m Uebrigen führen viele Wege nach Rom, und biejeni= gen, welche benfelben Zweck verfolgen, follten fich am Enbe wohl verftanbigen tonnen. Run icheint mir, bie Bauptsache bei une fei bie gute Instruktion ber Truppen vom ersten bis jum letten Mann, und wenn man hiefur bie nothigen Opfer nicht bringen will, so nuten alle ipitfindigen Grörterungen über Wehrpflicht und Organisation gar nichts. Im Projeft bes herrn Bunbesrath Welti war bie Inftruftions= zeit gegen den jegigen Buftand faum merklich vermehrt und herr Oberft Feiß bringt barüber nur Andeutungen und feine positiven Borschläge. Wir haben folde gemacht und wollen gerne über beren Zweck= mäßigkeit Andere urtheilen laffen.

Run zu ben Organisationsfragen, welche wir trot oben Bejagtem burchaus nicht unterschäten. Der Brivatmann fieht dadurch im Nachtheil, daß ihm tein Material, teine Bahlen gu Gebote fteben; wir

nicht voraus fagen, wie die Armee quantitativ befiehen wird, wenn von beute auf morgen andere (beffere) Grundfage gur Anwendung fommen. Daber abstrahiren wir von ber Belaftung ber Rantone mit fo und fo viel Mann, fondern fagen nur, "bu tannft beiner Bevolferung nach biefe und jene taftischen Ginheiten in's gelb ftellen nach reglementari= idem Soll-Etat; bies hindert bich nicht, ben Reft zur Berfügung zu halten (Dépot), benn jeder pflichtige Mann foll marschbereit fein." Run wieberholen wir, bag nur die Erfahrung ergeben fann, wie viel Pflichtige in jedem Kanton je nach ber Na= tur feiner Bevolkerung fich wirklich vorfinden, und an ber band biefer Erfahrung tonnen bann in einigen Jahren neue Formationen vorgenommen wer= ben. Allervorderst bienen die Uebergähligen bazu, ben Abgang an Mannschaft im Dienst zu erganzen.

Run die Gintheilung in Altereflaffen. Sier muffen unfere Bewohnheiten und eventuellen Erforderniffe in's Auge gefaßt werben. Wir halten uns an bas De= fentliche, bie Benennungen find gleichgültig. Wir haben breierlei Leute :

- 1. Diejenigen, welche unter allen Umftanben in's Weld ruden.
- 2. Diejenigen, welche nur in febr ernften Fallen mit biefen ober fpater gu ihrer Unterftugung aufgeboten werden.
- 3. Die Aeltesten, welche wohl felbtuchtig fein follen, benen aber immerbin - wie anderwarts auch - minder ichwierige Aufgaben binter ber Linie gestellt werben

Menne man nun I und II "Armee" und III "Land= wehr" oder alle brei Waffen "Armee", I und II aber "mobile Armee" — wie man will. Jebenfalls wurden wir die Brigaden nur aus I und II und besondere Landwehr=Brigaden formiren. Nun wollen wir heute nicht ftreiten, ob die Infanterie=Brigaden vier konnen daher auch nicht mit Tabellen auftreten und I ober sechs Bataillone enthalten follen, noch ob bie